

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - FG/006(VI)/14 | | | |
|--|-------------------------|-----------------------------|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss | Mittwoch, 05.11.2014 | Altes Rathaus, Hansesaal | 17:00Uhr | 19:10Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung

1.2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 22.10.2014

2 Einwohnerfragestunde

Lenkungsausschuss

3 Anfragen und Mitteilungen
BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

4 Beschlussvorlagen

4.1 Überplanmäßige Ausgaben im Deckungskreis Personalkosten DS0434/14
BE: FB 01

4.2 Jahresabschluss 2013 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) DS0403/14
BE: II/01

4.3 Schlussfolgerungen für die operative Gefahrenabwehr in DS0237/14
Auswertung des "Hochwasserberichtes 2013" (I0040/14)
BE: Amt 37

4.4 Grundsatzbeschluss Standortverlagerung Kindertageseinrichtungen DS0391/14
BE: V/02

- | | | |
|----------|--|-------------|
| 4.5 | Ausbau der Bereitschaftspflege- und Pflegefamilien in der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Amt 51 | DS0312/14 |
| 4.5.1 | Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.10.2014 | DS0312/14/1 |
| 4.6 | Überplanmäßige Aufwendungen im Deckungskreis (DK) KiFöG i. H. v. 5.053.306 EUR für das Haushaltsjahr 2014 BE: Amt 51 | DS0378/14 |
| 4.7 | Bau einer Werkstraße von der Friedrich-List-Straße zur Ottersleber Chaussee BE: Dez. III | DS0414/14 |
| 5 | Informationen | |
| 5.1 | Statusbericht Kita-Software zum Vormonatsbericht vom Beschluss- Nr. 515-21(V)10 BE: Amt 51 | I0270/14 |
| 5.2 | Ergebnisse der Fachkonferenz der Kinder- und Familienarmut BE: Amt 51 | I0271/14 |
| 5.3 | Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 30.09.2014 BE: FB 02 | I0281/14 |
| 6 | Anträge und Stellungnahmen | |
| 6.1 | Fehler bei der Erstellung von Beitragsbescheiden für die Kinderbetreuung aufklären (Antrag der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei vom 21.08.2014) | A0134/14 |
| 6.1.1 | Fehler bei der Erstellung von Beitragsbescheiden für die Kinderbetreuung aufklären BE: Amt 51 | S0220/14 |
| 6.2 | Vorblinkanlage Hugo-Junkers-Allee (Antrag der Fraktion CDU/FDP/BfM vom 21.08.2014) | A0136/14 |
| 6.2.1 | Vorblinkanlage Hugo-Junkers-Allee BE: Amt 66; 18.05 Uhr | S0211/14 |
| 7 | Anfragen und Mitteilungen | |

Anwesend:

Vorsitzender

Stern, Reinhard

Mitglieder des Gremiums

Hoffmann, Michael

Schuster, Hans-Jörg

Hitzeroth, Denny

Hitzeroth, Jens

Rösler, Jens

Scheunchen, Chris

Boeck, Helga

Westphal, Alfred
Geschäftsführung
 Synakewicz, Birgit

Verwaltung

Herr Zimmermann, Bm und Bg II
 Herr Platz, Bg I
 Herr Nitsche, Bg III
 Herr Dr. Scheidemann, Bg VI
 Frau Marxmeier, Dez. III
 Herr Dr. Hartung, FBL 02
 Frau Bromberg, FB 02
 Frau Brennecke, II/01
 Herr Koch, II/01
 Herr Ehrhardt, GF Hafen GmbH
 Herr Friedrich, Hafen GmbH
 Frau Borris, ALin 51
 Dr. Gottschalk, V/02
 Herr Gaeltzner, Amt 66
 Herr Rühle, FB 23

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Stadträtinnen und Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung

Zum TOP 4.5 – DS0312/14 liegt ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor. Des Weiteren liegt den Anwesenden die DS0414/14 - „Bau einer Werkstraße...“ vor. Man ist sich einig, diese Vorlagen in die TO entsprechend einzuordnen.

Die geänderte Tagesordnung des öffentlichen Teils wird mit 6 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 22.10.2014

Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung vom 22.10.2014 wird mit 5 – 0 – 1 bestätigt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

Lenkungsausschuss

3. Anfragen und Mitteilungen

Frau Marxmeier berichtet vom Stand der Entwicklung der 3 D – Visualisierung der Gewerbegebiete in Magdeburg. Dabei führt sie aus, dass die LH MD gemeinsam mit den Städten Schönebeck und Burg zusammenarbeitet. Am 22.1.2015 soll im Fraunhofer – Institut die entsprechende Präsentation vorgestellt werden.

Herr Stern macht den Vorschlag, dass dem Lenkungsausschuss dieses Projekt auch präsentiert werden sollte.

Frau Marxmeier greift diesen Vorschlag auf und verspricht eine Terminvereinbarung mit dem Fraunhofer – Institut für eine der kommenden Sitzungen.

Weitere Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil des Lenkungsausschusses gab es nicht.

Herr Hoffmann erscheint gegen 17.05 Uhr zur Sitzung.

Finanz- und Grundstücksausschuss

4. Beschlussvorlagen

4.1. Überplanmäßige Ausgaben im Deckungskreis Personalkosten DS0434/14

Herr Platz erläutert mit Hilfe einer Power - Point - Präsentation die aktuelle Personallage in der LH MD und geht dabei auf die wichtigsten Eckdaten ein. Gleichzeitig begründet er die vorgelegte Drucksache und den erhöhten Bedarf an Personalkosten im Jahr 2014.

Herr Schuster und Herr Scheunchen erscheinen gegen 17.10 Uhr zur Sitzung.

Herr Westphal fragt mit Blick auf den doppischen Haushalt nach dem möglichen Personalauf- und/oder -abbau in der Kernverwaltung und den Eigenbetrieben.

Herr Platz stellt fest, dass die Reduzierung von Personal immer Thema ist und dies wurde in der Vergangenheit auch drastisch umgesetzt. Er sagt aber auch, dass das Aufgabenspektrum der LH MD mit dem vorhandenen Personal erfüllt werden muss. Dabei kommt es in einigen Bereichen der Verwaltung aufgrund der immer steigenden Aufgabenfülle zu erheblichen Engpässen.

Herr Stern erkennt in den letzten 3 Jahren einen nicht unwesentlichen Aufwuchs an Personalstellen und bittet hierzu in der Klausurtagung des FG um entsprechende Stellungnahme.

Herr Platz merkt an, dass viele zu erfüllende Aufgaben Pflichtaufgaben sind und dadurch Personalaufwuchs unumgänglich ist.

Herr Dr. Scheidemann ergänzt, dass im Dezernat VI zum Beispiel die Ergebnisse der Personaluntersuchung zu 90 % umgesetzt wurden und man nunmehr auf keinerlei Personalreserve zurückgreifen kann, zumal man aber aktuell mit den Hochwasserhilfen und verwahrlosten Immobilien zusätzlich belastet ist.

Herr Nitsche gibt zu bedenken, dass in puncto Personalaufwuchs auch der Stadtrat zur Erfüllung zusätzlicher Aufgaben einem Personalaufwuchs zugestimmt hat.

Frau Boeck fragt nach, inwieweit eine indirekte Kostenerstattung von Personalkosten im Bereich Kita und Asylbewerber erfolgt. Dies ist der Fall, so **Herr Platz**.

Herr Dr. Hartung ergänzt, dass im Bereich der Asylbewerber eine Aufwandskostenpauschale gezahlt wird über das FAG. Hier erhält die LH MD aber nur 4,5 Mio. EUR und 1,5 Mio. EUR über eine zusätzliche pauschale Leistung des FAG, demgegenüber steht aber ein Aufwand von 11 Mio. EUR. D. h. es fehlen rund 5 Mio. EUR und ein konkretes Fachgesetz.

Herr Westphal stellt sich vor, dass aufgrund der fehlenden Mittel die Aufgaben dann eben nicht erfüllt werden können. Hier verweist **Herr Dr. Hartung** auf den übertragenen Wirkungskreis dieser Pflichtaufgaben.

Herr Stern merkt an, dass die Kommunen aufgrund dieser Problematik durch das Land grundsätzlich besser finanziell ausgestattet werden müssen.

Die Drucksache DS0434/14 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Hoffmann verlässt kurzzeitig den Sitzungssaal.

4.2. Jahresabschluss 2013 der Magdeburger Hafen GmbH (MHG) DS0403/14

Herr Ehrhardt macht mit Blick auf den vorgelegten Jahresabschluss 2013 mit Hilfe einer Power - Point - Präsentation umfangreiche Ausführungen zum abgelaufenen Jahr, einschließlich der Hochwassersituation und deren Auswirkungen.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0403/14 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 4.3. Schlussfolgerungen für die operative Gefahrenabwehr in Auswertung des "Hochwasserberichtes 2013" (I0040/14) DS0237/14

Herr Platz führt kurz in die Drucksache ein.

Herr Westphal möchte wissen, wie die auf S. 37/38 angegebenen finanziellen Aufwendungen ermittelt wurden.

Herr Platz führt aus, dass es sich vorerst um Kostenschätzungen handelt.

Herr Stern bittet bei der Umsetzung der Maßnahmen zum gegebenen Zeitpunkt um den „Durchlauf“ im FG.

Die Drucksache DS0237/14 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Hoffmann kehrt zurück.

- 4.4. Grundsatzbeschluss Standortverlagerung Kindertageseinrichtungen DS0391/14

Herr Dr. Gottschalk macht einige ergänzende Ausführungen zur Drucksache.

Herr Westphal stellt aufgrund der fehlenden finanziellen Auswirkungen fest, dass die Drucksache dem FG lediglich zur Information vorliegt.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0391/14 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 4.5. Ausbau der Bereitschaftspflege- und Pflegefamilien in der Landeshauptstadt Magdeburg DS0312/14

- 4.5.1. Ausbau der Bereitschaftspflege- und Pflegefamilien in der LH Magdeburg DS0312/14/1

Frau Borris macht einige ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Drucksache. Dabei stellt sie fest, dass besonders flexible Pflegeeltern gesucht werden, welche kurzfristig Kinder jeden Alters aufnehmen können. Spareffekte stellen sich ggf. erst mittelfristig nach Umsetzung des Konzeptes ein.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0312/14/1 wird dem Stadtrat mit 1 – 6 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Drucksache DS0312/14 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 4.6. Überplanmäßige Aufwendungen im Deckungskreis (DK) KiFöG i. H. v. 5.053.306 EUR für das Haushaltsjahr 2014 DS0378/14

Frau Borris führt aus, dass die Betreuungszeiten in den Kita´s durchschnittlich bei 9,4 Stunden liegen und damit weit höher als geplant.

Herr Zimmermann ergänzt, dass die vom Land geplante Durchschnittsbetreuungszeit von 8 Stunden speziell bei berufstätigen Eltern bei uns nicht zutrifft, sondern im Durchschnitt 9,4 Stunden und dementsprechend eine Betreuung im 2 – Schichtsystem erforderlich ist. Daraus entstehen nahezu überall höhere Kosten, welche das Land so nicht berücksichtigt hat. Besonders in den Städten sind diese Auswirkungen zu spüren.

Herr Westphal fragt nach der angegebenen Deckungsquelle Rückstellung RST 24 und möchte dazu nähere Informationen.

Herr Dr. Hartung führt aus, dass es sich um die Auflösung der Rückstellung Nr. 24 handelt, welche für das Risiko zur Rückforderungen von Fördermitteln bezüglich der Leichtathletikhalle am Stadion gebildet wurde. Das Ergebnis der LH MD wird dadurch +/- Null beeinflusst,

wohingegen eine Belastung der Finanzrechnung erfolgt. Da dieser Rückstellungsgrund entfällt besteht die Möglichkeit diesen Betrag ertragswirksam aufzulösen.

Die Drucksache DS0378/14 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.7. Bau einer Werkstraße von der Friedrich-List-Straße zur Ottersleber Chaussee DS0414/14

Herr Nitsche macht einige ergänzende Ausführungen zur Drucksache. Dabei erläutert er die nunmehr gewählte Variante zur Durchführung der Maßnahme und geht auf die dazu finanziell erforderlichen Mittel ein.

In der kurzen anschließenden Diskussion kommt es zu Nachfragen zu einzelnen kleinen Splitterflächen und ggf. erforderlichen Entschädigungszahlungen. Grundsätzlich „wünschen“ sich die Mitglieder des FG unter Punkt 3 des Beschlussvorschlages die Angabe der Deckungsquelle für die überplanmäßige Ausgabe.

Herr Zimmermann empfiehlt die Einbringung eines entsprechenden Änderungsantrages zur Stadtratssitzung durch Dezernat III.

Die Drucksache DS0414/14 wird dem Stadtrat mit 5 – 3 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Informationen

5.1. Statusbericht Kita-Software zum Vormonatsbericht vom Beschluss-Nr. 515-21(V)10 I0270/14

Die Information I0270/14 wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

5.2. Ergebnisse der Fachkonferenz der Kinder- und Familienarmut I0271/14

Herr Westphal fragt nach den finanziellen Auswirkungen.

Frau Borris stellt fest, dass es sich nur um ein informelles Ergebnis handelt, aber bei der Umsetzung der auf S. 22 benannten Maßnahmen zu gegebener Zeit Drucksachen mit den finanziellen Auswirkungen vorgelegt werden.

Die Information I0271/14 wird zur Kenntnis genommen.

5.3. Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 30.09.2014 I0281/14

Herr Dr. Hartung macht einige ergänzende Ausführungen zur vorgelegten Information. Dabei geht er auf die aktuelle finanzielle Situation ein und gibt einen Ausblick auf das mögliche Ergebnis zum 31.12.2014.

Die Information I0281/14 wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

6. Anträge und Stellungnahmen

6.1. Fehler bei der Erstellung von Beitragsbescheiden für die Kinderbetreuung aufklären A0134/14

6.1.1. Fehler bei der Erstellung von Beitragsbescheiden für die Kinderbetreuung aufklären S0220/14

Frau Borris gibt zu bedenken, dass der Oberbürgermeister mit Bezug auf rechtliche Grundlagen nicht beauftragt werden kann, z. B. auf Zinsen und Stundungsanträge, zu verzichten. Sie berichtet weiterhin, dass der Antrag im Jugendhilfeausschuss zurückgezogen wurde.

Herr Rösler stellt den Geschäftsführungsantrag über den vorliegenden Antrag dennoch abzustimmen. Seinem Antrag wird mit 6 – 0 – 3 zugestimmt.

Dementsprechend kommt es zur Abstimmung über den Antrag A0134/14.

Der Antrag A0134/12 wird dem Stadtrat mit 1 – 8 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0220/14 wird zur Kenntnis genommen.

6.2. Vorblinkanlage Hugo-Junkers-Allee

A0136/14

6.2.1. Vorblinkanlage Hugo-Junkers-Allee

S0211/14

Herr Gaeltzner und auch **Herr Denny Hitzeroth** berichten von einer stattgefundenen Vorortbesichtigung. Dabei kam zum Ausdruck, dass nicht unbedingt der fließende Verkehr das Problem ist, sondern die „Parksituation“ zum Unterrichtsbeginn sowie die Einlasszeiten der Schule. Hier ist eine „Entzerrung“ wünschenswert. Der Antrag ist eigentlich hinfällig.

Herr Stern regt an, den Antrag dennoch zu empfehlen, damit der Stadtrat endgültig entscheiden kann und das Schulverwaltungsamt ggf. Gegensteuerungsmaßnahmen auflegen kann.

Der Antrag A0136/14 wird dem Stadtrat mit 4 – 1 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0211/14 wird zur Kenntnis genommen.

7. Anfragen und Mitteilungen

Herr Zimmermann berichtet von der Anhörung beim Land bezüglich der Zahlungen nach dem FAG. Dabei kommt zum Ausdruck, dass wichtige Kennziffern überarbeitet werden müssen, damit es nicht zu weiteren Kürzungen der Zuweisungen an die Kommunen kommt und damit sämtliche Konsolidierungsbemühungen geschmälert werden. Grundsätzlich „wünschen“ sich Städte und Gemeinden Zuwendungen auf dem Niveau der Jahre 2013/2014. Der Landtag hat dies zwar zur Kenntnis genommen, aber inwieweit eine Umsetzung erfolgt, ist fraglich.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin